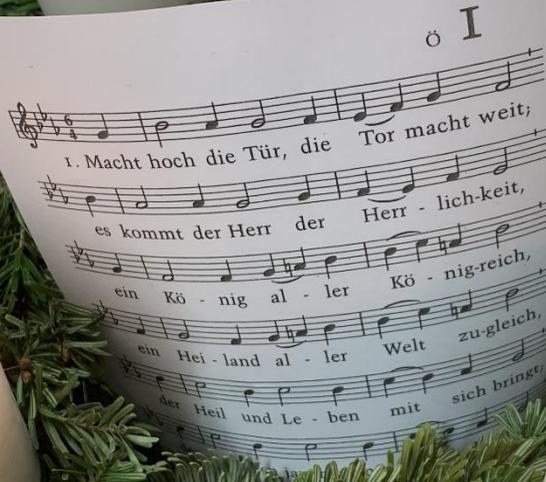




# Gottesdienst zum Mitnehmen



3. Advent 17. Dezember 2023

400 Jahre - Macht hoch die Tür  
die Tor macht weit

## **Wir feiern in unserer Kirche und zu Hause**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes ist mit uns allen.  
Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 17, 1-3 „Wir sagen euch an den lieben Advent“

### **Psalm 24**

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig,  
der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der  
König der Ehre einziehe!

Was ist der König der Ehre? Es ist der Herr Zebaoth; er ist  
der König der Ehre.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie  
es war im Anfang, jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu  
Ewigkeit. Amen.

### **Wir beten**

Manchmal frage ich: Wo bist du, Gott? Bist du weit weg bei  
den Sternen? Oder ganz nah bei mir, obwohl ich dich nicht  
sehe? Du, Gott, wir sind deine Geschöpfe. Ich vertraue darauf,  
dass du zu mir in diese Welt kommst.

Manchmal frage ich: Gott muss das sein? Warum sind so  
viele Menschen allein? Warum gibt es Krieg? Warum bin ich  
manchmal traurig? Warum sind andere ungerecht zu mir?  
Ich scheitere an dieser Welt. Ich hoffe darauf, dass du, Gott,  
mit mir durch diese Welt gehst.

Immer wieder spüre ich: Gott, du bist da. Menschen um mich

herum meinen es gut mit mir. Leuchtende Augen erzählen von großer Freude. Ich bin dein geliebtes Kind. Du kommst zu mir in diese Welt. Lass mich darauf vertrauen.

Das bitte ich dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Hl. Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Wir lesen aus Lukas 1, 68-70 und 76-79**

<sup>68</sup> »Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels; denn er ist uns zu Hilfe gekommen und hat sein Volk befreit! <sup>69</sup> Einen starken Retter hat er uns gesandt, einen Nachkommen seines Dieners David! <sup>70</sup> So hat er es durch seine heiligen Propheten schon seit langem angekündigt. ... <sup>76</sup> Und du, mein Kind – ein Prophet des Höchsten wirst du sein; du wirst dem Herrn vorausgehen, um den Weg für ihn zu bahnen. <sup>77</sup> Du wirst dem Volk des Herrn verkünden, dass nun die versprochene Rettung kommt, weil Gott ihnen ihre Schuld vergeben will. <sup>78</sup> Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen; er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt. <sup>79</sup> Dieses Licht leuchtet allen, die im Dunkeln sind, die im finsternen Land des Todes leben; es wird uns führen und leiten, dass wir den Weg des Friedens finden.

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Amen.

**Wir bekennen unseren Glauben** Ich glaube an Gott...

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 1, 1-3 „Macht hoch die Tür“

## **Predigt - Pfarrerin Ingrid Tschank**

Liebe Gemeinde!

Das bekannteste aller Adventlieder ist das Lied „Macht hoch die Tür“. Dieses Jahr feiert es seinen 400. Geburtstag.

Wir singen es gerne bei unseren Gottesdiensten, aber auch bei Weihnachtsfeiern und anderen Gelegenheiten. Und so ist der Text und die uns alle bekannte Melodie entstanden:

Der Text stammt vom evangelischen Pfarrer Georg Weissel (1590-1635), er hat ihn anlässlich der Einweihung der neu errichteten Altroßgärtner Kirche im ostpreußischen Königsberg - das war am 2. Advent 1623 - geschrieben. Der erste Druck dieses Liedes stammt aber erst aus dem Jahr 1642.

Der Liedtext basiert auf Psalm 24, wo es heißt: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“. Die Menschen werden dazu auf, Gott freudig in ihre Häuser und ihre Herzen einziehen zu lassen.

Die schwungvolle Melodie wird dem Theologen Johann Anastasius Freylinghausen (1670 - 1739) zugeschrieben, der sie im Jahre 1704 in seinem „Geistreiches Gesang-Buch“ veröffentlicht hat, aber erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Lied in Gesangbücher aufgenommen und es erreichte schnell Bekanntheit über die deutschsprachigen Grenzen hinaus. Bereits im Jahr 1855 wurde das Lied von Catherine Winkworth unter dem Titel „Lift up your heads, ye mighty gates“ ins Englische übersetzt. Weitere Sprachen folgten und inzwischen ist dieses Adventslied auch ökumenisches Allgemeingut.

Als erstes Lied im Evangelischen Gesangbuch bildet „Macht hoch die Tür“ den passenden Anfang des neuen Kirchenjahres. Für viele Menschen ist es das schönste Adventslied, denn der Wunsch nach Frieden und Erlösung spricht ihnen aus dem Herzen.

Gerade in diesem Jahr tut es gut, wenn wir Themen wie Frieden, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt stellen und uns vor allem auf die Ankunft Gottes vorbereiten, der „Heil und Leben mit sich bringt“.

*1. Macht hoch die Tür die Tor macht weit Es kommt der Herr der Herrlichkeit Ein König aller Königreich´ Ein Heiland aller Welt zugleich Der Heil und Leben mit sich bringt derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott Mein Schöpfer, reich von Rat!*

Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde "Macht hoch die Tür" in andere evangelische Gesangbücher aufgenommen. Spannend ist, dass das Lied die übliche Vorstellung von "oben" und "unten" umstürzt, "Denn der König, der hier empfangen wird, herrscht nicht mit Macht und Gewalt", sondern "Sanftmütigkeit ist sein Gefährt."

*2. Er ist gerecht, ein Helfer wert Sanftmütigkeit ist sein Gefährt sein Königskron´ ist Heiligkeit Sein Zepter ist Barmherzigkeit All unsre Not zum End´ er bringt derhalben jauchzt, mit Freuden singt Gelobet sei mein Gott Mein Heiland, groß von Tat!*

Das Lied im schwingenden Dreiertakt trifft einen besonderen Nerv. Es ergreift die Gefühle, schafft einen heilsamen Moment der Ruhe in einer unruhigen, krisengebeutelten Welt. Es drückt den Wunsch nach Frieden aus – und die Hoffnung auf einen Heiland, der gewaltlos alles gut werden lässt. Jeder kann das Lied singen, summen oder brummen, es schafft Gemeinschaft: in der Kirche beim Gemeindegesang oder beim Singen im Familienkreis. Bei vielen Chören und Instrumentalgruppen gehört es zum festen Programm.

*3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensonn´, bringt mit sich lauter Freud´ und Wonn´. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster, früh und spät.*

Mit Blick auf die vielen Kriege in so vielen Ländern dieser Erde ist es hochaktuell. Ich verstehe das Lied auch als eine Aufforderung an die demokratische Gesellschaft, die Türen der Hoffnung und Barmherzigkeit und die Tore der humanitären Hilfe und Versöhnung hoch und weit zu machen.

Wie fast kein anderes Lied erzählt es von Hoffnung und Trost in der dunklen Zeit. Und es ist unverwüstlich: Gesungen, geflötet, geblasen, verjazzt, selbst im süßlichen Weihnachtsarrangement findet es den Weg in die Herzen. Ganz bestimmt auch 2023. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 1, 4-5 „Macht hoch die Tür“

## **Wir bringen unsere Fürbitten vor Gott**

Gnädiger Gott, wenn du kommst in deinem Sohn, Jesus Christus, dann wird gerade, was krumm ist, dann werden sich die Wege ebnen, Türen sich öffnen. So komm, wir warten.

So komm, wir bitten dich:

für alle, die aufgrund von Enttäuschungen verhärtet sind.  
Schenke ihnen liebe Menschen, die ihnen helfen, sich anderen wieder zu öffnen.

für alle Menschen „draußen vor der Tür“: Außenstehende, Obdachlose, Asylwerbende, Fremde. Lass sie auf Menschen treffen, bei denen sie auf offene Türen stoßen.

für alle, die ihre Leben mit Krieg, Terror und Bedrohung verbringen müssen. Bring Frieden zu ihnen und neue Hoffnung auf eine gute Zukunft.

für alle, die sich in einer aussichtslosen Lage befinden und für jene, die einen lieben Menschen verloren haben. Öffne du ihnen eine neue Tür und schenke ihnen Menschen, die die Hoffnung wachhalten.

Lass uns selbst wie Türen sein, die sich öffnen für dich, damit du bei uns ankommen kannst und wir die Freude und den Zauber des Neuanfangs spüren. So komm, Gott, wir warten.

**Wir beten** Vater unser im Himmel...

## **Geht gesegnet und behütet**

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch, und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und schenke euch seinen Frieden. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 7, 1-2+7 „O Heiland rei die Himmel“

---

## **Aus dem Gemeindeleben**

Der gnädige Gott, der Zeit und Ewigkeit in seinen Händen hält hat Frau **Melissa Nolz** für immer zu sich gerufen. Sie war im 32. Lebensjahr und hat in der Unteren Hauptstraße gewohnt. Melissa Nolz wird am Dienstag, 19.12. um 14.00 Uhr in Gols beerdigt.

**Adventandacht** am Donnerstag, 21.12., 19.00 Uhr mit Hl. Abendmahl und Pfarrerin Ingrid Tschank. Musikalische Gestaltung Swinging Voices.

**Brot für die Welt - Adventaufruf 2023** - Dank der Spenden werden dieses Jahr zwei Grundschulen nahe der Mülldeponie in Korogocho im Kongo unterstützt. Neben der Chance auf Bildung ist das angebotene Mittagessen eine große Motivation für den Schulbesuch. Für viele Kinder, die jeden Tag hungrig in die Schule kommen, ist das nahrhafte Gericht die einzige Mahlzeit des Tages. [www.brot-fuer-die-welt.at](http://www.brot-fuer-die-welt.at) Jeder Beitrag zählt! Danke! IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366

**Brot**  
für die Welt

Verwendungszweck: Adventaufruf 2023

Die **Haussammlung** in Gols beginnt Anfang Dezember.

Herzlichen Dank für ihre großzügige Spende.

Der „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ erscheint wieder in der kommenden Woche.

### **Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!**

#### **Freitag, 15.12.**

19.00 Uhr in Gols Sternstunde\* mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Team. Liveübertragung auf [www.evangelisch-gols.at/youtube](http://www.evangelisch-gols.at/youtube)

#### **3. Advent Sonntag, 17.12.**

9.00 Uhr in Gols mit dankender Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Pfarrerin Ingrid Tschank

10.30 Uhr in Tadten mit Pfarrerin Ingrid Tschank. Anschließend konstituierende Sitzung des neuen Presbyteriums.

10.30 Uhr in Neusiedl Familiengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Team

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Neusiedl mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel

**Die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel finden sich auf dem beiliegenden Info-Blatt.**

### **Evangelische Gottesdienste im Fernsehen**

**3. Advent Sonntag, 17.10.**, 10.00 Uhr aus Olching, BR

**4. Advent Hl. Abend, Sonntag, 24.12.**

9.30 Uhr aus Hamburg, ZDF

16:10 Uhr aus Karlsruhe, Das Erste

**Sonntag, 31.12.**, 16.45 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst aus Frankfurt, Das Erste

